



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 12/2017

Bayreuth, Dezember 2017

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Weihnachten

*Ich sehn' mich so nach einem Land
der Ruhe und Geborgenheit
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den Sternenhimmel weit
und klar vor meinen Augen sah,
unendlich großes Weltenall.
Und etwas dann mit mir geschah:
Ich ahnte, spürte auf einmal,
dass alles: Sterne, Berg und Tal,
ob ferne Länder, fremdes Volk,
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,
dass Regen, Schnee und jede Wolk,
dass all das in mir drin ich find,
verkleinert, einmalig und schön
Ich muss gar nicht zu jedem hin,
ich spür das Schwingen, spür die Tön'
ein's jeden Dinges, nah und fern,
wenn ich mich öffne und werd' still
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
der all dies schuf und halten will.
Ich glaube, das war der Moment,
den sicher jeder von euch kennt,
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:
Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!*

Dichter unbekannt

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Jahresrückblick

Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle stellte im November in einem Dialog mit der Regierung von Oberfranken und der Konferenz der oberfränkischen Schulaufsicht das Bildungspaket "Für Bildung begeistern! Fördern, Fordern, Forschen" der Staatsregierung vor. Die Staatsregierung will mit dem Bildungspaket in den kommenden Jahren 2.000 zusätzliche Stellen für die Schulen aller Schularten schaffen. Bis 2020 sollen zusätzlich 66 Millionen Euro für die Zukunftsinitiative Berufliche Bildung investiert werden. Erstklassige Bildung ist auch für Oberfranken ein zentraler Standortfaktor. Um die Herausforderung durch den demografischen Wandel zu bewältigen, brauchen wir eine attraktive Bildungslandschaft, sowohl für die oberfränkische Bevölkerung und unseren Nachwuchs als auch für die Familien der dringend benötigten Fachkräfte als Anreiz zum Kommen. Digitale Bildung ist dabei ein Kernthema, mit allen Chancen für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum. Ich bitte alle Lehrkräfte um intensive Unterstützung bei der Vermittlung digitaler Unterrichtsinhalte, ohne zugleich andere wichtige pädagogische Ziele wie z.B. die Stärkung der Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler und deren Alltagskompetenzen aus den Augen zu verlieren.

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen hat wieder das Erreichen der Bildungsstandards durch die Grundschul Kinder überprüft. Im gesamtdeutschen Vergleich waren die bayerischen Schüler die besten. Zu diesem herausragenden Ergebnis haben auch die oberfränkischen Grundschulen maßgeblich beigetragen.

In der Mittelschule tritt der LehrplanPLUS ab diesem Schuljahr 2017/18 in Jahrgangsstufe 5 in Kraft und wird in den kommenden Jahren bis in die Abschlussklassen weitergeführt. Mit Nachdruck und großem Erfolg haben sich die Mittelschulverbände hier auf den Weg gemacht, um den neuen Lehrplan umzusetzen. Gemeinsam mit Vertretern der Kommunen, der HWK und der IHKs würdigten wir in allen Landkreisen unsere besten Mittelschulabsolventinnen und -absolventen.

Bei allen Schulen steht die Integration von jungen Flüchtlingen im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Zusätzliche Kräfte unterstützen die Schulen im Rahmen von Sprach- und Integrationsmaßnahmen, die insbesondere auch die Sozialkompetenz fördern. Die Resonanz der Schulleitungen ist sehr positiv. Die Anzahl der Maßnahmen hat sich im Vergleich zum Schuljahr 2016/2017 um 66% auf 128 Maßnahmen gesteigert.

Zum Schuljahr 2016/2017 konnten weitere Schulstandorte mit einem Ganztagsangebot ausgebaut oder neu eingerichtet werden. Im Bereich des Offenen Ganztags an Grundschulen wurden zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 69 Kurz- und 99 Langgruppen gebildet, zum Schuljahr 2017/2018 bereits 144 Kurz- und 149 Langgruppen. Der zunehmende Bedarf an ganztägiger Betreuung, verbunden mit der vermehrten Einrichtung von Gruppen und Standorten zeigt, wie gut diese Angebote in Oberfranken angenommen werden und wie groß die Zufriedenheit mit der im Ganztag geleisteten pädagogischen Arbeit ist.

Wichtiges Ziel der Regierung von Oberfranken ist die flächendeckende und wohnortnahe Beschulung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Dazu gehört auch die bedarfsgerechte Versorgung mit Lehrkräften. Die Schülerzahlen stabilisieren sich und viele Lehrer gehen in den Ruhestand. Damit steigt der Lehrerberuf an den Grund- und Mittelschulen. Sehr positiv ist deshalb, dass im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr mehr als doppelt so viele Versetzungen (insgesamt 139) aus anderen Regierungsbezirken nach Oberfranken erfolgten. Besonders viele Lehrkräfte kamen dabei aus Oberbayern (100). Zahlreiche Versetzungsanträge werden von Lehrkräften v.a. zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestellt. Innerhalb Oberfrankens bestand 2017 für 52% der versetzungswilligen Lehrkräfte (169 Anträge) die Möglichkeit, diesem Ziel mit der Arbeit an einer Schule im gewünschten Schulamtsbezirk näher zu kommen. Im Vergleich zum Vorjahr (25%) konnten doppelt so viele Versetzungsanträge bewilligt werden. Dies trägt wesentlich zur Berufszufriedenheit und Familienförderung bei. Erstmals zum Schuljahr 2016/2017 beendeten auch 16 Gymnasial- und Realschullehrkräfte erfolgreich die Zweitqualifizierungsmaßnahme zum Erwerb der Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Mittelschulen. Zum Schuljahr 2017/18 wurden 74 Gymnasial- und Realschullehrkräfte zu dieser Maßnahme – nun auch für das Lehramt an Grundschulen – zugelassen.

Die Förderschulen sehen sich vor großen Herausforderungen durch den weiteren Ausbau der Inklusion bei den Regelschulen und bei der Unterrichtsversorgung mit qualifiziertem Personal. Deshalb fand im Schuljahr 2016/2017 erstmalig eine Zweitqualifizierungsmaßnahme für Lehrkräfte anderer Lehrämter statt mit dem Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach erfolgreichem Abschluss der Maßnahme für das Lehramt der Sonderpädagogik zu befähigen. Elf junge Kolleginnen und Kollegen haben ihr erstes Ausbildungsjahr sehr erfolgreich absolviert. Auch im laufenden Schuljahr konnten wir weitere interessierte Lehrkräfte für die Sonderpädagogik gewinnen.

Das neue Lernentwicklungsgespräch hat sich als Alternative zum Zwischenzeugnis an den Förderschulen der unterschiedlichen Förderschwerpunkte nun auch in der Mittelschulstufe bewährt. Dieses Angebot wird künftig auch auf die Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erweitert.

"Wirtschaft 4.0". bezeichnet einen Prozess, der unsere Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt massiv verändert.

Ein Megathema insbesondere für die Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen, das ein stärker vernetztes Denken erfordert, berufsfeld-, ja schul- und schulartübergreifend vom Auszubildenden und Kunden her. Die Berufsschulen und ihre Lehrkräfte sind hierfür gut vorbereitet. Die Lehrpersonen der beruflichen Schulen reagieren schon jetzt auf wirtschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen fachlich kompetent und schnell, in dem sie neue Lehrpläne umsetzen und ständig die Inhalte ihres Unterrichts aktualisieren. Dabei hat sich das Spektrum längst von der reinen Vermittlung von Fachwissen hin zur Vermittlung umfassender personaler Kompetenzen verlagert. Kontinuierliche und umfassende Fortbildungen begleiten sie auf ihrem Weg.

Mit großer Kreativität und hohem Engagement stellen sich die Berufsschullehrer dieser Herausforderung.

Oberfrankenweit wurden 2017 Betreuungsangebote im Rahmen der Gebunden und Offenen Ganztagschule sowie der Mittagsbetreuung durch die Regierung von Oberfranken mit über 15,6 Mio Euro gefördert. In Baumaßnahmen an Privatschulen wurden in diesem Jahr rund 4,8 Mio Euro investiert.

Der Betrieb privater Förderschulen wurde mit 13,1 Mio Euro unterstützt und etwa 29 Mio Euro gingen an kommunale und private berufliche Schulen als Lehrpersonal- und Betriebszuschüsse. Darüber hinaus haben private Berufsschulen für Pflegeberufe 2017 ungefähr 4,6 Mio Euro als Schulgeldausgleich und Sockelbetrag erhalten.

Für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen an beruflichen Schulen hat die Regierung von Oberfranken im laufenden Haushaltsjahr gut 3 Mio Euro ausbezahlt.

Allen Lehrkräften, Schulleitungen und Schulaufsichtsbeamten möchte ich ganz herzlich danken, dass und wie Sie täglich ihr Engagement und ihre Arbeitskraft in den Dienst der Gesellschaft stellen. Sie tragen damit zum Gelingen des Bildungsauftrages unserer Schulen bei und stärken zugleich den Wissens- und Wirtschaftsstandort Oberfranken.

Ihnen allen wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Wohlergehen und viel Erfolg.



Heidrun Piwernetz
Regierungspräsidentin

Bayreuth,
im Dezember 2017

Inhaltsübersicht

Impulse

„Vorlesehund Aslan“ - Erfolgreiches Leseförderprojekt der Grundschule Burgebrach -

Jahresrückblick.....	2
Stellenausschreibungen.....	7
- Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern ..	7
- Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	8
- Ausschreibung einer Stelle als Beratungsrektorin / Beratungsrektor (Schulpsychologin / Schulpsychologe) der BesGr. A 13 + AZ	15
- Ausschreibung von drei Stellen Beratungsrektor / Beratungsrektorin als Systembetreuer (BesGR. A13 + AZ)	17
- Ausschreibung einer Stelle als Beratungsrektor / Beratungsrektorin (Schulpsychologe/in) der BesGr. A 14 als Koordinator/in für die Schulberatung	18
- Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.....	19
- Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (Zweitausschreibung)	20
- Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.....	23
- Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.....	25
- Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (Zweitausschreibung)	28
- Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.....	31
Nichtamtlicher Teil.....	34
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	34
- Stellenausschreibung: Grundschullehrkraft für die Fächer Deutsch (DaF) und Mathematik (auf Deutsch).....	37
Hinweise	39
- "Gesucht: Demokratie im Alltag"	39
- Signet Bayern barrierefrei. Wir sind dabei!	40
- Parlamentsseminare 2018 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.....	41
- „Girls’ Day – Mädchen-Zukunftstag“ - „Boys’ Day – Jungen-Zukunftstag“	42

Impulse45

- Projekt „Vorlesehund Aslan“ - Erfolgreiches Leseförderprojekt der
Grundschule Burgebrach - 45

Sonstiges48

- Internetplattform der Regierung von Oberfranken 48
- Regionale Lehrerfortbildung 48
- Wettbewerbe 48

Suchverzeichnis 201749

Stellenausschreibungen

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
Voraussetzungen			
Erwünschte Qualifikationen			
Hinweise zur Schule			
BA	Domschule Bamberg (Grundschule) (GS)	1 - 4 154 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ1
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz			
BA	Gangolf-Grundschule Bamberg (GS)	1 - 4 181 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ1
Gebundener Ganzttag, Übergangsklasse			
Die Bewertung der Stelle erfolgt aufgrund aktueller Schülerzahlprognosen.			

BA	Grundschule Bamberg-Hain (GS)	1 - 4 128 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ1
----	----------------------------------	----------------------	------------------------------------

BA	Rupprecht-Grundschule Bamberg (GS)	1 - 4 280 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
----	---------------------------------------	----------------------	------------------------------

BAL	Mittelschule Burgebrach (MS)	5 - 10 347 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	---------------------------------	-----------------------	------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

Gebundener Ganzttag in den R-Klassen 5-9, offener Ganzttag in den M-
Klassen 7-10, Schulprofil Inklusion

BAL	Grundschule Baunach und Mittelschule Baunach (GS + MS)	1 - 10 490 Schüler	Rektor / Rektorin A 14 + AZ
-----	--	-----------------------	-----------------------------------

Zwei Schulorte und Mittagsbetreuung in der Grundschule, in der Mittelschule offener Ganzttag, TAFF-Schule, Netzwerk 4+1, X-Pert-Schule, Erweiterung des Netzwerkangebots für R9

BAL	Ferdinand-Dietz-Grundschule Memmelsdorf und Ferdinand-Dietz- Mittelschule Memmelsdorf (GS + MS)	1 - 9 393 Schüler	Rektor / Rektorin A 14 + AZ
-----	--	----------------------	-----------------------------------

Mehrhäusigkeit in der Grundschule, offener Ganzttag in der Grund- und Mittelschule

BAL	Kilian-Grundschule Scheßlitz (GS)	1 - 4 230 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--------------------------------------	----------------------	------------------------------

Flexible Grundschule, bilinguale Grundschule

HO	Christian-Wolfrum-Grundschule Hof (GS)	1 - 4 201 Schüler	Konrektor/Kon- rektorin A 13 + AZ1
----	---	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Offener Ganzttag

HOL	Grundschule am Schlosspark Konradsreuth (GS)	1 - 4 84 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ1
-----	--	---------------------	------------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Flexible Grundschule, jahrgangskombinierte Klassen, offener Ganzttag

HOL	Grundschule Regnitzlosau (GS)	1 - 4 78 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ1
-----	----------------------------------	---------------------	------------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Offener Ganzttag

KC	Lucas-Cranach-Grundschule Kronach (GS)	1 - 4 475 Schüler	Rektor / Rektorin A 14 + AZ
----	---	----------------------	-----------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Offener und gebundener Ganzttag, Profilschule Inklusion, Modellprojekt
bilinguale Grundschule

KC	Grundschule Küps und Mittelschule Küps (GS + MS)	1 - 9 342 Schüler	Rektor / Rektorin A 14 + AZ
----	--	----------------------	-----------------------------------

Flexible Grundschule, offener und gebundener Ganzttag

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie **fundierte EDV-Kenntnisse** besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

Die **Bereitschaft zur Schulentwicklung** sowie **Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team** sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen immer vorausgesetzt.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der Qualifikation von Führungskräften an der Schule (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen auf Rektorenstellen beizufügen.

Bitte benutzen Sie dazu das entsprechende Formular „**Vorqualifikation Modul A**“ (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Personal im Schulbereich >Bewerbung um eine ausgeschriebene Funktionsstelle).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ1
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ2
	Rektor/in	A 14	+	AZ
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ1
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ2
	Rektor/in	A 14	+	AZ

Amtszulagen: AZ1 198,39 € bzw. AZ2 256,18 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Hinweis:

Im Rahmen wiederholter Ausschreibung besteht die Möglichkeit Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen:
Bewerbungsschreiben mit Anlagen **18.12.2017**
(Formblatt, Kopie der aktuellen Beurteilung, weitere Anlagen) bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt:
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **22.12.2017**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen mit Stellungnahmen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **09.01.2018**

Dr. Brosig, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Stelle als
Beratungsrektorin / Beratungsrektor
(Schulpsychologin / Schulpsychologe) der BesGr. A 13 + AZ**

**an Grundschulen und Mittelschulen
im Landkreis Kulmbach**

Für die Schulberatung an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Oberfranken wird die Stelle einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors (Schulpsychologin / Schulpsychologe) zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Der Einsatz erfolgt überwiegend im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Kulmbach.

Die Aufgaben ergeben sich aus der KMBek "Schulberatung in Bayern" vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I Nr. 22/2001) und den weiteren einschlägigen Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Als Bewerberinnen und Bewerber kommen in Betracht:

1. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt im Rahmen des Lehramtsstudiums.
2. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen mit einem abgeschlossenen Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern.

Die Bewerberin / der Bewerber muss über aktuelle Erfahrungen in der schulpsychologischen Tätigkeit verfügen. Der Bewerbung ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpsychologischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

T e r m i n e:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben mit Formblatt und Kopie der aktuellen Beurteilung sowie Anlagen) bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **18.12.2017**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **22.12.2017**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **09.01.2017**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von drei Stellen Beratungsrektor / Beratungsrektorin als Systembetreuer (BesGR. A13 + AZ)

Im Regierungsbezirk Oberfranken sind **drei Stellen** für Beratungsrektoren / Beratungsrektorinnen als Systembetreuer (BesGr. A 13 + AZ) wieder zu besetzen.

Als Bewerber/innen kommen Systembetreuer/innen in Betracht, die folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen an der jeweiligen Schule, wobei auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind,
- Tätigkeit in der Funktion des Systembetreuers,
- mindestens das Prädikat „UB“ in der aktuellen dienstlichen Beurteilung.

Fachlehrer und Förderlehrer können nicht zu Beratungsrektoren als Systembetreuer ernannt werden.

Der Bewerber/die Bewerberin muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie pädagogisch und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien im Rahmen der Bewerbung nachweisen und bereit sein, sich über die eigene Schule hinaus (z.B. als Fortbildner, Fachberater) im jeweiligen Schulamtsbezirk zu engagieren. Die Mitwirkung der Beratungsrektoren/innen an der Umsetzung von landesweiten Maßnahmen zum Informatikunterricht und zur Systembetreuung wird zukünftig stärker an Bedeutung gewinnen. Die Bereitschaft zur Durchführung von entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen wird vorausgesetzt.

Die Mindestzahl von Computerarbeitsplätzen muss nachhaltig gesichert sein. Eine entsprechende Bestätigung der Schulleitung mit der Anzahl der Computer ist der Bewerbung beizufügen und durch das zuständige Staatliche Schulamt zu prüfen (Sichtvermerk).

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip und der fachlichen Eignung, diese ist durch einschlägige Ausbildung, Fortbildungen und Tätigkeit nachzuweisen. Entsprechende Unterlagen sind der Bewerbung beizufügen.

Ter m i n e :

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen
bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen
Schulamt: **18.12.2017**

2. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung
von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **22.12.2017**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Stelle als
Beratungsrektor / Beratungsrektorin (Schulpsychologe/in)
der BesGr. A 14 als Koordinator/in für die Schulberatung**

**an Grundschulen und Mittelschulen
im Landkreis und in der Stadt Bayreuth**

Für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Beratungsrektors / einer Beratungsrektorin als Koordinator/in neu zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt überwiegend im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bayreuth.

Hinsichtlich der Übertragung der Funktion bzw. der für die spätere Beförderung erforderlichen Beurteilung wird auf die Richtlinien für die Beförderung vom 18. März 2011 verwiesen.

Die Bewerberin / der Bewerber soll über Erfahrungen in der schulpsychologischen Tätigkeit verfügen.

Dem Bewerbungsschreiben ist ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs beizugeben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Termine:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen
(Bewerbungsschreiben mit Formblatt und Kopie der
aktuellen Beurteilung sowie Anlagen) bei dem für die
Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: | 18.12.2017 |
| 2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die
ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: | 22.12.2017 |
| 3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung
(SG 40.2): | 09.01.2017 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für Fachberatung neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.

Es können sich geeignete, im Regierungsbezirk Oberfranken unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt

Fachberatung

Stadt und Landkreis Bamberg

Fachberater/in Informatik

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben mit Formblatt und Kopie der aktuellen Beurteilung sowie Anlagen) bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **18.12.2017**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **22.12.2017**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **09.01.2017**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (Zweitausschreibung)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 15.11.2017, Az. IV.9–BP4113-3. 121 179

Zum 26. Februar 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Stelle in der Organisationseinheit

5.7: Medienpädagogik, Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung

– befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, voraussichtlich maximal bis zur Besoldungsgruppe A15, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsstufen A13, A13+AZ, A14 und A14+AZ mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen.

Vorausgesetzt werden:

- Hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit
- Eine Erweiterungsprüfung im Fach Medienpädagogik (§114 LPO I) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Praktische Erfahrungen in einem möglichst breiten Spektrum der medienpädagogischen Fachgebiete
- Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation
- Ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser

Neben Erfahrungen in der Lehrerfortbildung sind zudem Kenntnisse in folgenden Bereichen wünschenswert:

- Computer- und Netzwerktechnologie sowie Datensicherheit im schulischen Kontext
- Medienrecht und Datenschutz
- Medien-Bearbeitungssoftware und Internetanwendungen
- Angebote von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“
- Unterrichtserfahrung auf dem Gebiet innovativen, multimedialen Lernens

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Erfahrungen in der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung (MiB) nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Fachliche Betreuung der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte aller Schularten gem. KMBek „Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung in Bayern“ vom 26.06.2007 (KWMBI. I 2007 S. 282)
- Ausbildung der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte (MIBs) nach § 114, LPO I
- Ausrichtung von Lehrgängen zum gesamten Spektrum der Medienpädagogik für Lehrkräfte aller Schularten in Abstimmung mit anderen Fachreferaten der ALP
- Entwicklung innovativer Fortbildungskonzepte insbesondere im Bereich des Mobilen Lernens und der Digitalen Schule
- Fachliche Betreuung, Aus- und Fortbildung der Multiplikatoren für den Datenschutz aller Schularten
- Beratung von Lehrkräften, Schulleitungen und allen Ebenen der Schulverwaltung aller Schularten zu Medienkonzepten (Medienentwicklung als Teil der Schulentwicklung), medientechnischen, medienrechtlichen und medienerzieherischen Fragen

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)

- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBL. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBL. S. 121)). Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/ 2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Erweiterungsprüfung in Medienpädagogik und/oder anderer einschlägiger akademischer Qualifikationen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3. 121 179 bis spätestens 29. Dezember 2017 auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademieleitung
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an christian.hofrichter@stmbw.bayern.de.

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 15.11. 2017, Az. IV.9-BP4113-3.121 180

Zum 26. Februar 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Stelle in der Organisationseinheit

1.3: Englisch (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

für den Bereich Grund- und Mittelschule – befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder an Mittelschulen mit hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit. Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtpredikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser werden vorausgesetzt.

Sehr gute englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wünschenswert sind ferner:

- Englisch im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung und der zweiten Staatsprüfung
- Erfahrungen in der Lehrerfortbildung
- Erfahrungen im Unterricht der Grundschule, da Fortbildungslehrgänge für die Grundschulen in enger Kooperation mit OE 4.5 (Pädagogik und Didaktik der Grundschule) erfolgen
- Kenntnisse über bilinguale Unterrichtskonzepte im Bereich der Grundschule

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Englisch an Grund-, Mittel- und Förderschulen für Lehrkräfte und Fachberater
- Nachqualifizierung für den Englischunterricht an Grundschulen (Englisch)
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen im Schulversuch „Lernen in zwei Sprachen – Bilinguale Grundschule Englisch“

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o. g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S.

306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S.121)). Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 0 89/21 86-21 38) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3. 121 180 bis spätestens 29. Dezember 2017 auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademieleitung
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an christian.hofrichter@stmbw.bayern.de.

Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 15.11.2017, Az. IV.9-BP4113-3. 121 182

Zum 26. Februar 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Tätigkeit in der Organisationseinheit

2.3: Mathematik (Grundschule, Mittelschule), MINT

für den Bereich Grundschule und Mittelschule ausgeschrieben, die zunächst im Rahmen einer einjährigen Vollabordnung erfolgt.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder an Mittelschulen, die das Fach Mathematik als nicht vertieft studiertes Unterrichtsfach oder im Rahmen der Drittel Didaktik belegt haben und hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit vorweisen können. Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser werden vorausgesetzt.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen im Mathematikunterricht der Mittelschule
- Erfahrungen in der Lehrerfortbildung

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine wissenschaftliche Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss in Medienpädagogik oder einem vergleichbaren Studium nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Mathematik für Lehrkräfte an Grundschulen und Mittelschulen
- Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik (MINT)
- Multiplikatoren zum LehrplanPLUS Mathematik

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S.121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 0 89/21 86-21 38) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.121 182 bis spätestens 29. Dezember 2017 auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademieleitung
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an christian.hofrichter@stmbw.bayern.de.

Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (Zweitausschreibung)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 15.11.2017, Az. IV.9-BP4113-3.121 178

Zum 26. Februar 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) die Stelle der Abteilungsleitung von

Abt. 5: Digitale Bildung, Informationstechnologie

schulartübergreifend neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 15, A 15 + AZ und A 16 mit der Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Informatik/Informationstechnologie und/oder einer wissenschaftlichen Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss in Medienpädagogik oder einem vergleichbaren Studium. Erfahrungen in der Personalführung, nachgewiesen durch die dienstliche Beurteilung, sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser werden vorausgesetzt.

Sehr gute Kenntnisse in IT-Technik sowie im Umgang mit digitalen Medien werden vorausgesetzt.

Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen der zentralen und/oder regionalen Lehrerfortbildung, insbesondere im Bereich „Digitaler Bildung“, sind wünschenswert.

Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen ist wünschenswert.

Aufgabenbeschreibung:

Die Funktion eines Abteilungsleiters an der Akademie Dillingen umfasst im Wesentlichen grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Akademiereferenten der Abteilung
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte

Mit der Leitung von Abt. 5 sind folgende spezielle Aufgaben verbunden:

- Verantwortliche Koordination im Bereich der digitalen Bildung
- Weiterentwicklung des E-Learning-Bereiches
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der digitalen Lehrgangsgestaltung (ALFRED, FIBS) und Ausbau der medialen Lehrgangsausstattung
- Technische Verantwortung für die Homepage der ALP

Mit Abteilungsleitung 5 ist die Leitung der Organisationseinheit 5.1 (Informationstechnologie, MINT) mit folgendem Profil verbunden:

5.1: Informationstechnologie, MINT

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik (MINT)
- Netzwerke als informationstechnische Verbundsysteme
- Lehrkräfte für Informationstechnologie (schulartübergreifend)
- Multiplikatoren für das Amtliche Schulverwaltungsprogramm (ASV)
- Fachberater für IT/Fachmitarbeiter für IT bzw. Informatik
- OER (Open Educational Resources), digitale Medien, digitale Schulbücher (fach- und schulartübergreifend)
- ECDL (European Computer Driving Licence)

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen sowie für neue technologische Entwicklungen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 0 89/21 86-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.121 178 bis spätestens 29. Dezember 2017 auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Akademieleitung
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an christian.hofrichter@stmbw.bayern.de.

Der/Die Dienstvorgesetzte wird gebeten, zur Bewerbung Stellung zu nehmen.

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Zum **26. Februar 2018** ist

in Referat I.6
Digitale Bildung, Medienbildung, IT an Schulen

des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst eine ganze Mitarbeiterstelle der Bes.Gr. A 13/A 14 im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Mitwirkung bei der konzeptionellen Erarbeitung und Begleitung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Master- plans BAYERN DIGITAL II im Schulbereich
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen, z.B. von Schulen, Eltern oder auch von Landtagsanfragen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder beruflichen Schulen vorzugsweise in Fächerkombinationen mit Mathematik, Physik und/oder Informatik
- Mindestens gutes Ergebnis in der Gesamtprüfungsnote, jeweils mindestens gute fachliche und pädagogische Qualifikation
- Vorteilhaft sind gute Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere Umgang mit Datenbanken und Office-Programmen sowie Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Medienpädagogik
- Mehrjährige berufliche Erfahrung im Schuldienst

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und vernetztem Denken und Handeln
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugendes und sicheres Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Aussagekräftige Bewerbungen sind **zwei Wochen** nach Versand dieses Schreibens unter Angabe des Aktenzeichens **I.1-M1122/122/1 – I.6** auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Ref. I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBL. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBL. S. 121)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Für Auskünfte steht Frau Bauernschmitt (Tel: 089/2186-2060) gerne zur Verfügung.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum

Schulträger	Verein „Hilfe für das lernbehinderte Kind e.V.“ im Landkreis Kronach Güterstr. 18, 96317 Kronach
Bezeichnung der Schule	Pestalozzi-Schule Kronach Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Innerer Ring 88, 96317 Kronach
Schulgliederung	<ul style="list-style-type: none"> - 140 Schüler in 13 Klassen - 10 Kinder in 1 SVE-Gruppe - 54 Schüler in der Grundschulstufe, davon 32 Schüler in Diagnose- und Förderklassen - 86 Schüler in der Mittelschulstufe, davon 54 Schüler in den Klassen 7-9, die als SDW-Klassen geführt werden - 8 Schüler in der Stütz- und Förderklasse - 3 gebundene Ganztagesklassen - Mobile sonderpäd. Hilfen (msH) - Mobiler sonderpäd. Dienst (MSD) - Betreuung von 3 Inklusionsschulen
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulkonrektor/in A 14+AZ
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Förderschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Lernen - Sprache - Emotionale und soziale Entwicklung
Geeignet für Schwerbehinderte	Ja

Vom Schulträger erwartetes Profil:

Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrerberuf und der Bereitschaft, sich auf neue Aufgabengebiete einzulassen, sind folgende Qualifikationen erwünscht:

- Persönlichkeit, die menschlich und fachlich überzeugt
- Kompetenz u.a. in den Bereichen Kommunikation, Beratung, Teamarbeit und Personalführung
- Erfahrung in möglichst vielen sonderpädagogischen Arbeitsfeldern eines voll ausgebauten Sonderpädagogischen Förderzentrums (z.B. MSD, DFK, SDW, mSH)
- Fundierte Kenntnisse in der Schulverwaltung und Schulorganisation, insbesondere gesicherte EDV/ASD-Kenntnisse
- Profunde Kenntnisse in der Erfassung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und in der Erstellung diagnosegeleiteter Förderpläne
- Erfahrung und uneingeschränkte Bereitschaft zur intensiven Kooperation mit allen Partnern und Einrichtungen des schulischen Netzwerkes (Jugendhilfe, Schulamt, Regelschulen, Agentur für Arbeit, u.a.)
- Loyalität und Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Schulträger und Elternvertretung
- Bereitschaft zur Weiterführung und -entwicklung der Ganztagszüge
- Bereitschaft zur Weiterführung und -entwicklung der Stütz- und Förderklassen in der GS-Stufe
- Bereitschaft zur persönlichen Fort- und Weiterbildung
- Erfahrung und Bereitschaft zur Weiterführung und zum Ausbau besonderer Aktivitäten der Schulfamilie auf regionaler Ebene (Betriebspraktika, Projekte, etc.)

Hinweis für Bewerberinnen und Bewerber aus dem Dienst des Freistaats Bayern

Wird eine staatliche Lehrkraft im Beamtenverhältnis zur Schulleiterin bzw. zum Schulleiter bestellt, kann diese dann in das entsprechende Amt befördert werden, wenn das Auswahlverfahren im Grundsatz dem in den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, (veröffentlicht im KWMBI Nr. 8,03.05.2011, Seite 63) festgelegten Verfahren entspricht. Dabei wird insbesondere auf Nr. 5.4 „Erforderliche Qualifikation von Führungskräften“ und Nr. 5.5 „Erforderliche dienstliche Beurteilungen“ dieser Richtlinie verwiesen.

Gemäß Nr. 5.4 der Richtlinien ist im Rahmen der Qualifikation von Führungskräften an der Schule (KWMBI I Nr. 2/ 2007) die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular „Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“ (www.regierung.oberfranken.bayern.de>Formulare>Schulen-Lehrpersonal>Bewerbung).

Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen, werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung von Oberfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs (bzw. fünf) Wochenstunden (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Schulleiter/ als Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Termine:

Die Funktionsstelle ist zum 1. März 2018 neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis spätestens **22. Dezember 2017** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten

und bei Bewerbungen von staatlichen Lehrkräften

als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Verein „Hilfe für das lernbehinderte Kind e.V.“ im Landkreis Kronach
Güterstr. 18, 96317 Kronach

Stellenausschreibung: Grundschullehrkraft für die Fächer Deutsch (DaF) und Mathematik (auf Deutsch)

Zur Schule:

Die Franz Liszt Schule ist eine junge costa-ricanische Privatschule mit dem Schwerpunkt auf Musik und Deutsch. Momentan werden an der Schule 600 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum costa-ricanischen Abitur unterrichtet. Eine IB Stufe wird momentan aufgebaut. Die Schüler haben bereits im Kindergarten den ersten Kontakt mit der deutschen Sprache und legen in der Sekundarstufe das Deutsche Sprachdiplom I und II a b.

Die Schule liegt in Santa Ana, nur 10 km von der Hauptstadt und 1 h Fahrt von der Pazifikküste entfernt. Das kulturelle Angebot ist aufgrund der Lage sehr hoch und das Zentrum von San Jose ist auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Tätigkeitsprofil:

- Unterricht in Deutsch und Mathematik in den Klassen 1 bis 3
- Übernahme von Klassenlehrertätigkeiten
- Mitwirkung bei der Schulentwicklung
- Mitarbeit im täglichen Schulleben (Konferenzen, Besprechungen, Aufsichten etc.).
- Mitgestaltung außerschulischer Veranstaltungen (Feste, Ausflüge).

Anforderungsprofil:

- Lehrbefähigung Grundschule, 2. Staatsexamen
- Interkulturelles Einfühlungsvermögen
- Flexibilität
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig; ansonsten die Motivation Spanisch zu erlernen

Arbeitgeber-Leistungen:

- Überdurchschnittlich hohes Gehalt (3.000,- Euro/Monat)
- Hilfe bei Behördengängen und der Papierbeschaffung
- Interessantes Arbeitsumfeld mit internationalem Charakter
- Engagiertes und aufgeschlossenes Kollegium, angenehmes Arbeitsklima

Kontakt:

Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien sowie Kontaktdaten senden Sie bitte per E-Mail an: StellenangebotFLS@gmail.com
Bei Fragen kontaktieren sie bitte: StellenangebotFLS@gmail.com

Hinweise

"Gesucht: Demokratie im Alltag"

Wettbewerb zum 50-jährigen Jubiläum des Bayerischen Elternverbands auf seiner Landesversammlung am Samstag, den 21. April 2018 in Landshut

Projekt:

Der BEV sucht junge Demokraten, die sich in einem Projekt auf die Suche nach der Demokratie in ihrem Alltag machen und ihre Umgebung einladen, gemeinsam genauer hinzusehen. #

Das Projekt soll die Umgebung zum Nachdenken und Mitmachen einladen. Es soll die Wahrnehmung dafür schärfen, wo überall im Alltag Demokratie drin steckt und soll zeigen, wie man insbesondere Gleichaltrige dafür interessieren kann. Es soll herausarbeiten, warum Demokratie die beste Form des Zusammenlebens ist, wengleich sie viel Zeit und Ausdauer benötigt. Es kann auch zeigen, wo es mit der Demokratie noch hapert und Modelle entwerfen, wie unser Alltag ohne Demokratie aussähe.

Alle Gruppen mit Kindern und/oder Jugendlichen können teilnehmen. Anteile oder Vorgaben von Lehrkräften sind zu kennzeichnen.

Format:

Das Projektformat ist vollkommen frei. Die Projekte müssen auch in der Realität durchgeführt werden, dies kann auch erst nach dem Wettbewerb erfolgen.

Jury:

Die Jury wollen wir aus unterschiedlichen Altersgruppen zusammenstellen, vom Schüler bis zum Opa. Sie wählt die interessantesten Projekte aus, sich am Samstag, den 21. April 2018 in je 15 Minuten auf der Jahreshauptversammlung des BEV in Landshut vorzustellen. Sie entscheidet über die Preisvergabe.

Die Jury wird dazu folgende Fragen heranziehen:

- Wie unmittelbar ist der gezeigte Bezug von Alltag und Demokratie?
- Vermittelt das Projekt Spaß an Demokratie?
- Ist das Projekt interaktiv?
- Wie groß ist der eigene Anteil der Heranwachsenden an dem Projekt?
- Gibt das Projekt anderen Menschen Denkanstöße?
- Aufbereitung, Originalität, Präsentationsqualität

Preise:

Es stehen Geld- und Sachpreise im Wert von 2.000 Euro zur Verfügung. Sämtliche eingereichten Projekte werden auf der Homepage des BEV sowie in unserem Newsletter veröffentlicht und der Presse bekannt gegeben.

Anmeldung:

möglichst bis **31.12.2017** unter info@bayerischer-elternverband.de

Einreichen der Projektbeschreibung und -unterlagen (ausschließlich elektronisch):

1. März 2018, danach Vorauswahl und Einladung zur Endausscheidung

Endausscheidung:

Samstag, 21. April 2018 in Landshut (Adresse wird noch bekannt gegeben).

Abhängig von der Anzahl der Beiträge können die Projekte in größeren oder kleineren Gruppen vorgestellt werden. Dies wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Leider können keine Reisekosten erstattet werden.

Signet Bayern barrierefrei. Wir sind dabei!

Die Bayerische Staatsregierung ließ 2015 das Signet „Bayern barrierefrei“ entwickeln. Die vier Symbole auf farbigem Grund zeigen, für wen Barrierefreiheit wichtig und attraktiv ist:



- für Menschen mit einer Sinnesbehinderung oder einer kognitiven Einschränkung
- für jeden, der gemeinsam mit Menschen mit Behinderung etwas unternehmen möchte
- für alle Menschen, die in einer inklusiven Gesellschaft leben möchten, in der keiner durch Barrieren ausgegrenzt wird



- für Menschen mit einer Körperbehinderung



- für ältere Menschen



- für Familien mit kleinen Kindern

Jeder, der sich für Barrierefreiheit aktiv engagiert, sich für den Abbau von Barrieren einsetzt oder selbst schon barrierefreie Angebote umsetzt, kann das Signet nutzen. „Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!“ ist kein Prüfzeichen oder Qualitätssiegel, sondern eine Selbstverpflichtung. Das Signet steht nicht für vollständige Barrierefreiheit, sondern dafür, dass jemand mitmachen und sich engagieren möchte. Auch Privatpersonen können den Aufkleber oder das Web-Signet gerne verwenden. So kann jeder dazu beitragen, dass Barrierefreiheit bekannter wird und noch viel mehr Menschen bei der Umsetzung mitwirken.

Der Aufkleber ist über das Bestellportal der Bayerischen Staatsregierung unter <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/10010517.htm> erhältlich.

Parlamentsseminare 2018 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2018 zwei Parlamentsseminare für Lehrkräfte aller Fächer an folgenden Terminen durch:

- 132. Parlamentsseminar vom 13. bis 15. März 2018
(Anmeldeschluss: 9. Februar 2018)
- 133. Parlamentsseminar vom 5. bis 7. Juni 2018
(Anmeldeschluss: 4. Mai 2018)

Diese Seminare sollen

- das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen,
- die Rolle der Länder – hier: des Freistaates Bayern – im Bundesstaat darstellen und
- den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, persönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jedem Seminar können insgesamt 25 Lehrkräfte aus Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen in Bayern teilnehmen. Sollten mehr als 25 Bewerbungen vorliegen, werden Bewerbungen von Lehrkräften des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs bevorzugt. Im Übrigen erfolgt die Auswahl nach zeitlichem Eingang der Anmeldungen.

Die erforderliche Dienstbefreiung sowie die Anerkennung der Teilnahme auf die persönliche Fortbildungsverpflichtung obliegen dem jeweiligen Dienstvorgesetzten. Vor der Anmeldung ist daher die Genehmigung des Dienstvorgesetzten einzuholen, der diese schriftlich auf dem Anmeldeformular bestätigt.

Die Anmeldung erfolgt bei der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, welche die Teilnehmergruppe zusammenstellt. Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, auf dem Dienstweg an das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, LZ 3, Frau Elke Kapell, Praterinsel 2, 80538 München, weitergeleitet. Hierfür soll das Anmeldeformular für Parlamentsseminare verwendet werden, das im Internet unter <http://www.blz.bayern.de/blz/veranstaltungen/parlamentsseminare/index.asp> zur Verfügung steht.

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersendet.

Im Falle der Verhinderung aus unvorhersehbaren Gründen ist umgehend die Landeszentrale zu benachrichtigen (Tel.: 0 89/21 86-21 75), damit kurzfristig Ersatzteilnehmer benannt werden können.

Die Kosten der Übernachtung (Einzelzimmer), Verpflegung und die Fahrtkosten (höchstens Fahrt mit Deutsche Bahn AG 2. Klasse) trägt die Landeszentrale.

Anmeldungen, die unberücksichtigt bleiben mussten, erlöschen mit Seminarbeginn, so dass für die Teilnahme zu einem späteren Termin eine neue Anmeldung notwendig wird.

„Girls’ Day – Mädchen-Zukunftstag“ - „Boys’ Day – Jungen-Zukunftstag“

Am **26. April 2018** werden wieder zwei bundesweite Aktionstage zur geschlechtsspezifischen Berufs- und Lebensorientierung für Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 angeboten: Neben dem Girls’ Day für Mädchen wird auch 2018 der Boys’ Day, der im Jahr 2017 zum siebten Mal stattfand, bundesweit fortgeführt werden. Beide Aktionstage finden zum selben Datum statt, werden aber getrennt für Mädchen und Buben durchgeführt und haben z. T. eine unterschiedliche Zielsetzung.

Der **„Girls’ Day – Mädchen-Zukunftstag“** richtet sich an Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 mit 10. Wie in den vergangenen Jahren werden zahlreiche Unternehmen, Behörden, Bildungs- und Forschungseinrichtungen im Rahmen dieses Aktionstages die Türen ihrer Werkstätten, Büros und Labors für Mädchen öffnen und Einblicke in ihre Arbeit gewähren.

Dadurch soll bei Schülerinnen das Interesse insbesondere an naturwissenschaftlich-technischen und technikhnen Berufen geweckt bzw. verstärkt werden, in denen Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind.

Angebote zum Girls' Day in Bayern sowie weitere Informationen zu dem Aktionstag sind auf der Internetseite der bundesweiten Koordinierungsstelle unter <http://www.girls-day.de/> zu finden.

Im Rahmen des **„Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“** haben Buben der Jahrgangsstufen 5 mit 10 die Gelegenheit, durch den Besuch entsprechender Einrichtungen und Institutionen Dienstleistungsberufe z. B. in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege kennenzulernen, in denen vergleichsweise wenige Männer arbeiten. Darüber hinaus kann der Boys' Day auch dazu genutzt werden, Workshops und Kursangebote zu sozialen Kompetenzen, zur Lebensplanung sowie zur Reflexion über Rollenbilder zu besuchen. Angebote und Informationen zum Boys' Day in Bayern sind auf der Internetseite der bundesweiten Koordinierungsstelle unter <http://www.boys-day.de/> zu finden.

Aktionsmaterialien (Infolyer, Plakate, Aktionsleitfaden etc.) können zudem über <http://material.kompetenzz.net/girls-day/maedchen-schulen-eltern> bzw. <http://material.kompetenzz.net/boys-day/jungen-schulen-eltern> erstellt oder her-untergeladen werden.

Der „Girls' Day“ wie auch der „Boys' Day“ stellen eine hervorragende Ergänzung zu der in der Schule geleisteten Erziehungsarbeit im Sinne der Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern dar. Das Anliegen der beiden Aktionstage findet daher unsere volle Unterstützung.

Wir möchten Sie deshalb bitten, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 10 in geeigneter Weise auf die Informationsangebote rund um die beiden Aktionstage hinzuweisen (vgl. Flyer, der über die angegebenen Internetseiten bestellbar ist), Interessentinnen und Interessenten durch eine Unterrichtsbefreiung die Teilnahme an den vor Ort angebotenen Veranstaltungen zu ermöglichen und darauf hinzuwirken, dass der 26. April 2018 in den betroffenen Klassen von schriftlichen Leistungserhebungen soweit wie möglich freigehalten wird.

Es liegt selbstverständlich im Ermessen der Schulleitung, ob eine Schulbefreiung für eine Teilnahme an den Aktionstagen ausgesprochen werden kann. Wir empfehlen, möglichst frühzeitig bekannt zu geben, welche Jahrgangsstufe/n am Girls' Day bzw. am Boys' Day teilnehmen kann/können, um so etwaigen Missverständnissen auf Schüler- und Elternseite vorzubeugen. Darüber hinaus bitten wir Sie, Interessierte vorsorglich darauf hinzuweisen, dass in den vergangenen Jahren bei der Vergabe von Plätzen in manchen Firmen Kinder von Mitarbeitern bevorzugt berücksichtigt wurden.

Zur Erreichung der Ziele der beiden Aktionstage ist es von großer Bedeutung, dass der Girls' Day und der Boys' Day getrennt nach Geschlechtern durchgeführt werden. Bitte bedenken Sie dies bei der Planung der Aktionstage an Ihrer Schule.

Zum Versicherungsschutz der am Girls' Day teilnehmenden Mädchen sowie der am Boys' Day teilnehmenden Buben ist Folgendes zu beachten: Sofern die Aktionstage von der Schule als Schulveranstaltung deklariert, organisiert und durchgeführt werden (Vorbereitung im Unterricht, Auswahl und Kontrolle der Angebote, Nacharbeit im

Unterricht), sind die Schülerinnen und Schüler bei den entsprechenden Aktivitäten und auf den erforderlichen Wegen unfallversichert.

Wenn die Aktionstage seitens der Schulleitung nicht zu einer schulischen Veranstaltung erklärt werden können, so besteht nach den Regelungen in den Schulordnungen die Möglichkeit, dass die teilnahmewilligen Schülerinnen und Schüler auf Antrag ihrer Erziehungsberechtigten von der Schulleitung vom Unterricht beurlaubt werden. In diesem Fall sind die Schülerinnen und Schüler über eine subsidiäre Versicherung durch die Koordinierungsstelle unfallversichert, sofern die besuchte Veranstaltung auf der Aktionslandkarte der jeweils zuständigen bundesweiten Koordinierungsstelle unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de eingetragen ist.

Weitere Informationen zum Versicherungsschutz, insbesondere auch zur Haftpflichtversicherung (wo ebenfalls bei Besuch einer auf der Aktionslandkarte eingetragenen Veranstaltung eine subsidiäre Versicherung durch die Koordinierungsstelle greifen würde), finden sich im Internet unter http://www.girls-day.de/Maedchen/Gut_zu_wissen
http://www.boys-day.de/Schulen/Eltern/Rechtliches_und_Organisatorisches .

Für Rückfragen stehen die zuständigen bundesweiten Koordinierungsstellen zur Verfügung:

- Bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. Tel. 0521 106 - 73 57, info@girls-day.de
- Bundesweite Koordinierungsstelle Boys'Day - Jungen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. Tel. 0521 106 - 73 60, info@boys-day.de

Abschließend möchten wir auf die Möglichkeit aufmerksam machen, dass auch Schulen ein Girls' Day- bzw. Boys' Day-Angebot veranstalten können. Weitere Informationen finden Sie auf den vorgenannten Internetseiten.

Impulse



„Vorlesehund Aslan“ - Erfolgreiches Leseförderprojekt der Grundschule Burgebrach -



Ein Hund urteilt nicht, widerspricht nicht und korrigiert auch nicht. Er runzelt weder die Stirn noch kritisiert er. Er ist einfach nur da, hört zu und strahlt Ruhe aus während die Kinder ihm vorlesen.

Die regelmäßigen Vorlesestunden mit einem Vorlesehund können einem Kind nicht nur dabei helfen, seine Ängste vor dem Vorlesen zu verlieren, sondern sogar Freude daran zu finden.

Schüler, die an diesem Projekt teilnehmen, werden wöchentlich einmal vom Vorlesehund mit dem Hundebesitzer abgeholt. In einer ruhigen Atmosphäre, wie z.B. in der Lernwerkstatt, darf das Kind dem Hund aus einem Buch seiner Wahl vorlesen.

Der Hundebesitzer zieht sich zurück und schreitet nur nach Handlungsbedarf ein. Nach 10 – 15 Minuten Lesezeit begleitet der Vorlesehund den Schüler zurück in den Unterricht.

Erstmalig bot die Grundschule Burgebrach im Schuljahr 2016/17 das Projekt „Vorlesehund“ an. Collie „Aslan“ kommt mit seiner ruhigen und aufmerksamen Art bei den Schülern sehr gut an. Es konnten bei allen Kindern, die am Projekt teilnahmen, positive Erfolge erzielt werden.

Ben, 8 Jahre: „Mir macht es riesigen Spaß meinem Lieblingstier vorzulesen. Mittlerweile gehöre ich zu den guten Lesern in meiner Klasse.“

„Vorlesehund“ an Ihrer Schule?

Um einen bestmöglichen Erfolg zu erzielen, sollten folgende Voraussetzungen bei der Planung und Durchführung des Projekts gegeben sein:

Die Eltern sollten schriftlich bestätigen, dass

- sie mit dem Projekt einverstanden sind.
- ihr Kind keine Hundehaarallergie hat.

Der Besitzer sollte die Körpersprache seines Hundes genau lesen können, um

- zu erkennen, wenn es dem Hund zu viel wird.
- im Notfall schnellstmöglich einschreiten zu können.

Der Hund sollte

- sozialisiert und sehr gut erzogen sein.
- als Therapie- oder Begleithund ausgebildet worden sein.
- kinderlieb sein und diese nicht anspringen wollen.
- liegen bleiben können.
- ein sanftes Wesen besitzen.
- geimpft und versichert sein.

Ansprechpartnerin:

Sabrina Linz
Mittelschule Burgebrach
Grasmannsdorfer Str. 3
96138 Burgebrach

Tel: 09546/ 59 55 55 20
Fax: 09546/ 59 55 55 29
sekretariat@ms-burgebrach.de
www.ms-burgebrach.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschuldirektor

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2017

Dank	01/S. 3
Stellenausschreibungen	
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	01/S. 4 02/S. 13 03/S. 4 04/S. 4 05/S. 4 06/S. 10 07/ S. 4 7a/S. 2 11/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	01/S. 14 03/S. 10 05/S. 10 06/S. 18 07/S. 14 7a/S. 6 11/S. 21
Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	01/S. 15
Seminarrektorin / Seminarrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Coburg	02/S. 3
Seminarrektorin / Seminarrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Forchheim	02/S. 5
Seminarrektorin / Seminarrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Mittelschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Bayreuth	02/S. 7
Seminarrektorin / Seminarrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Mittelschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Forchheim	02/S. 9
Beratungsrektorin / Beratungsrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Medienpädagogisch-informationstechnische/r Beraterin/Berater (MiB)	02/S. 11
Stellenbesetzung am Staatsinstitut für Fachlehrer, Abt. I, in Augsburg	02/S. 19
Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung an Grund- und Mittelschulen	03/S. 9
Staatliche Berufsschule mit Staatl. Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik sowie Staatl. Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung Lichtenfels	03/S. 11
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	03/S. 12 04/S. 14, 17, 20 05/S. 13,

	15, 18
Förderlehrerin / Förderlehrer an Grund- und Mittelschulen	04/S. 8
	05/S. 8
	06/S. 17
Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für Fachlehrer, Abt. V, in Bayreuth	04/S. 10
Leiterin/Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern	04/S. 11
Mitarbeiterin/Mitarbeiter bei der Stiftung Bildungspakt Bayern	04/S. 23
Seminarrektorin / Seminarrektor (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/ Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen	05/S. 11
Stellenbesetzung am Staatsinstitut für Fachlehrer, Abt. III, in Ansbach	05/ S. 21
Besetzung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen	06/S. 4
Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Grund- und Mittelschulen	06/S. 15
Ausschreibung einer Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für Metalltechnik bei der Regierung von Oberfranken	06/S. 19
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule II Bayreuth	06/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Marktredwitz-Wunsiedel	06/S. 22
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für München Stadt und Landkreis	06/S. 23
Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Abt. 3: Führung/Schul- und Personalentwicklung	06/S. 26
Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Abt. 5: Digitale Bildung, Informationstechnologie	06/S. 29
Ausschreibung Lehrerinnen/Lehrer an Grundschulen	07/S. 10
User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten" an der Regierung von Oberfranken	07/S. 12
Leiterin/Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Lernbehindertenpädagogik"	07/S. 15
Staatliches Berufliches Schulzentrum Hof – Stadt und Land	07/S. 16
Staatliche Berufsschule III Bamberg	07/S. 17
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	07/S. 18
Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 14) als Leiter/Leiterin des Studienseminars Oberfranken GS I	08/09/S. 4
Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 14) als Leiter/Leiterin des Studienseminars Oberfranken GS VIII	08/09/S. 5
Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 14) als Leiter/Leiterin des Studienseminars Oberfranken GS IX	08/09/S. 6
Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 14) als Leiter/Leiterin des Studienseminars Oberfranken I	08/09/S. 8

Seminarrektor / Seminarrektorin als Leiter oder Leiterin eines Studienseminars für das Lehramt an Grundschulen oder Mittelschulen	08/09/S. 9
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	08/09/S. 11
Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken	11/S. 17
Ausschreibung zur Abordnung einer Lehrkraft für Sonderpädagogik an die Universität Bayreuth	11/S. 19

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2017 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 18
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2017 der Fachlehrer	01/S. 19
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2017 der Förderlehrer	01/S. 21
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2013 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2013 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 23
Allgemeines Versetzungsverfahren	02/S. 21
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union und Ländern	02/S. 22
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2017/18	02/S. 24
Berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe an Förderschulen	03/S. 15
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an staatlichen Förderschulen	04/S. 26
Zweite Staatsprüfungen 2018 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	05/S. 23
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2018 der Fachlehrer	05/S. 25
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2018	05/S. 26
Versetzung staatlicher Lehrer in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland	11/S. 23

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung der Privaten Evangelischen Volksschule Hof	01/S. 24
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin am privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	02/S. 27
Ausschreibung von Gymnasial- oder Berufsschullehrerstellen für die Montessori-Fachoberschule Kronach	02/S. 31
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulrektor/in Studiendirektor/in an der Berufsschule Fassoldshof	03/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Ver- treterin in der Schulleitung an der Dr. Kurt-Blaser-Schule in Bayreuth	03/S. 22
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Ver- treterin in der Schulleitung an der Werner-Gramp-Schule in Kulmbach	03/S. 25

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter am privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Scheßlitz	03/S. 27
Stellenausschreibungen Didaktik der Geographie, Universität Würzburg	04/S. 29
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/in am privaten Förderzentrum, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Fassoldshof	04/S. 30
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schul- leiterin/Schulleiter am privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Marktredwitz	04/S. 35
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende(r) Schulleiter/ Schulleiterin am privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	05/S. 28
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Stellvertreter / weitere Stellvertreterin am privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Scheßlitz	06/S. 33
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Stellvertreter / weitere Stellvertreterin am privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Stappenbach	06/S. 36
Ausschreibung der Privaten Evangelischen Volksschule Hof	06/S. 39
Stellenausschreibung Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter im Schulsekretariat	06/S. 40
Abordnung für das Projekt „Basiswissen Inklusion und Sonder- pädagogik im Erziehungswissenschaftlichen Studium (EWS)“ an der Universität Würzburg	06/S. 41
Lehrkraft für besondere Aufgaben (100%) an der Universität Würzburg	06/S. 42
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	07/S. 19
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin am privaten Förderzentrum geistige Entwicklung Bayreuth – Dr. Kurt- Blaser-Schule	10/S. 4
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin am privaten Förderzentrum geistige Entwicklung Burgkunstadt – Regens- Wagner-Schule	10/S. 7
Aktuelles	
Oberfränkische Umweltschulen in Europa 2016 ausgezeichnet	01/S. 25
Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2016	01/S. 27
Wintersportseminar 2017 der oberfränkischen Fachberater Sport	02/S. 32
Bildungsstaatssekretär Eisenreich zeichnet die Christian-Sammet- Mittelschule aus	03/S. 31
David Fermer zu Gast als Autor und Referent im Schulamtsbezirk Forchheim	04/S. 39
Handwerk zum Anfassen für Schüler und Schülerinnen	04/S. 41
2. Grundschulschachmeisterschaft an der GS Priesendorf-Lisberg	05/S. 32
Der Bundesweite Vorlesetag – ein Tag an der Christian-Wolfrum- Mittelschule nicht nur zum Vorlesen, sondern auch um Kontakte zu knüpfen	06/S. 44
Projekttag der Deutschen Stiftung Querschnittlähmung an der Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof	06/S. 46

Schulradweg der Grundschule Stockheim	06/S. 49
Sonderseminartag 1. Hilfe bei Kindern	07/S. 23
Beste Mittelschüler in Oberfranken geehrt	08/09/S. 14
Verabschiedung der ganz besonderen Art	08/09/S. 24
Kinderbibliothekspreis 2017 für die Gemeindebücherei Breitengüßbach	08/09/S. 27
Mittelschule Weidenberg zählt zu den Siegern beim Schülerlandeswettbewerb "Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Wir in Europa	08/09/S. 27
Verleihung des Zertifikats "Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz" (DSD) an Schüler der Ritter-von-Traitteur Mittelschule Forchheim	08/09/S. 28
"Sicher zur Schule – sicher nach Hause"	10/S. 17
Oberfränkischer i.s.i. – Innere Schulentwicklung Innovationspreis	11/S. 25

Hinweise

Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“	01/S. 28
Fachtagung zu deutsch-türkischen Schulpartnerschaften und Schüleraustauschprojekten	01/S. 29
10. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	01/S. 31
„Eine Klasse für sich und andere“	01/S. 31
„Seepferdchen für die Metropolregion“ / „Aktion Seepferdchen“	01/S. 35
Leseförderung 2.0. - Jugendliche fürs Lesen gewinnen	02/S. 34
SINUS-Regionaltagung 2017	02/S. 35
Team-Coaching für Schulleitungen	02/S. 36
Bundesweiter EU-Projekttag am 22. Mai 2017 – Europawoche 2017	02/S. 37
Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten	02/S. 38
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im digitalen Raum	02/S. 39
Erlebnisprogramme für Schulklassen und Gruppen der Ökologischen Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V	02/S. 40
SINUS-Regionaltagung 2017	03/S. 33
Reformationsjubiläum 2017	03/S. 34
Fortbildung Stressfreier Aufenthalt im Schullandheim - "ganzOHRsein"	03/S. 36
Spielend handeln lernen	03/S. 37
Brettspiel zu zivilem Engagement	03/S. 38
Wissen und Kompetenz für den pädagogischen Alltag	03/S. 39
BSV-Schulleitungskongress 2017	03/S. 39
Lehrerfortbildungsangebote der Landesarbeitsgemeinschaften (LAGs)	
Musik	03/S. 41
Aktuelle Termine der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Oberfranken	03/S. 43
Bayerischer Schülerzeitungswettbewerb „Blattmacher“ – Wettbewerbsrunde 2016/17	03/S. 45
Aktionstag Musik in Bayern 2017 - „Musik ist mein Zuhause“	03/S. 47
Wettbewerb des Landesschülerrates (SMV) "Lebe Toleranz!"	03/S. 48
Kinder-Medien-Publikumspreis DER WEISSE ELEFANT	03/S. 49
Fortführung des Programms "SINUS an Grundschulen"	04/S. 43
Umwelttag 2017 - "Natur erleben - mitten in der Stadt"	04/S. 44
Fortbildung Stressfreier Aufenthalt im Schullandheim	04/S. 45
Aktionstag Musik in Bayern 2017 - „Musik ist mein Zuhause“	04/S. 46

Stressfreier Aufenthalt im Schullandheim - "ganzOHRsein"	05/S. 34
Umwelttag 2017 - "Natur erleben - mitten in der Stadt"	05/S. 35
11. Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen	05/S. 36
Forum Mathematik-Didaktik (ForMaD) der Universität Bamberg im Sommersemester 2017	05/S. 36
Wettbewerb crossmedia 2017	05/S. 37
Umwelttag 2017 - "Natur erleben - mitten in der Stadt"	06/S. 51
Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2017	06/S. 52
„SOMMER.ERLEBNIS.BAUERNHOF“ – ENTDECKEN, WO DAS ESSEN HERKOMMT	06/S. 52
Umwelttag 2017 - "Natur erleben - mitten in der Stadt"	07/S. 25
Erlebnis Bauernhof	07/S. 26
Young Europeans Award: Ideenwettbewerb für Jugendliche zu Europafragen	07/S. 27
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2017 in Forchheim	08/09/S. 30
Botschafter Bayerns ein Stipendium des Bayerischen Kultusministeriums für Schülerinnen und Schüler	08/09/S. 31
Vielfalt schmecken und entdecken	08/09/S. 32
Lehrergesundheitstag 2017 - Wirkungsvoll kommunizieren und Konflikten kraftsparend begegnen	08/09/S. 34
Workshops des Lehrergesundheitstags 06.10.2017	08/09/S. 35
20 Jahre Lexi-Hausaufgabenheft der Bayerischen Polizei	08/09/S. 36
„Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit"	08/09/S. 37
Schulleiterkongresse in Dillingen und Bamberg	08/09/S. 39
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2017 in Forchheim	10/S. 10
Lehrertag am 21. Oktober 2017 der Erzdiözese Bamberg	10/S. 11
Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen	10/S. 12
Ausweitung des Programms Erlebnis Bauernhof auf Klassen der Jahrgangsstufe 2 und Übergangsklassen zum Schuljahr 2017/2018	10/S. 13
Erlebnis Bauernhof	10/S. 14
Unterrichtsmitschau in der Musikklassenarbeit	10/S. 15
Denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule	10/S. 15
"Our Common Future: Schüler, Lehrer und Wissenschaftler forschen zu Nachhaltigkeit"	10/S. 16
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2017 in Forchheim	11/S. 28
Lehrerfortbildungsangebote der Landesarbeitsgemeinschaften (LAGs)	
Musik an Schulen in Bayern (September 2017 – Februar 2018)	11/S. 29
39. Oberfränkischen Schulschachmeisterschaften	11/S. 30
Ausschreibung „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ für das Schuljahr 2017/2018	11/S. 31
Von der Kuh bis auf den Teller Ernährungsverhalten bei Kids & Jugendlichen	11.S. 32
"Gesucht: Demokratie im Alltag"	11/S. 33
Impulse	
Durch Fortbildung kompetent	01/S. 37
Begegnungen von bayerischen und tschechischen Schulen	02/S. 43
Flüchtlingsprojekt an der BS II Bayreuth	03/S. 50
TIS: Theater im Schullandheim Pottenstein	04/S. 47

KUNSTGrundschule am Schlosspark Konradsreuth – eine Dokumentation	05/S. 39
TAFF – Talente finden und fördern an Mittelschulen Ein Zwischenbericht der Modellschule Mittelschule Kirchenlamitz	06/S. 54
Ein Stück Natur im Klassenzimmer – Das Klassenaquarium	07/S. 28
Lese-Kick Oberfranken	08/09/S. 41
Mathematikförderung im Rahmen von MINTphilmal Bayreuth	10/S. 18
Leseförderprojekt „Los!Lesen – eine Woche buchvergnügt“ in Coburg Stadt und Land	11/S. 35
SUCHVERZEICHNIS 2016	01/S. 43